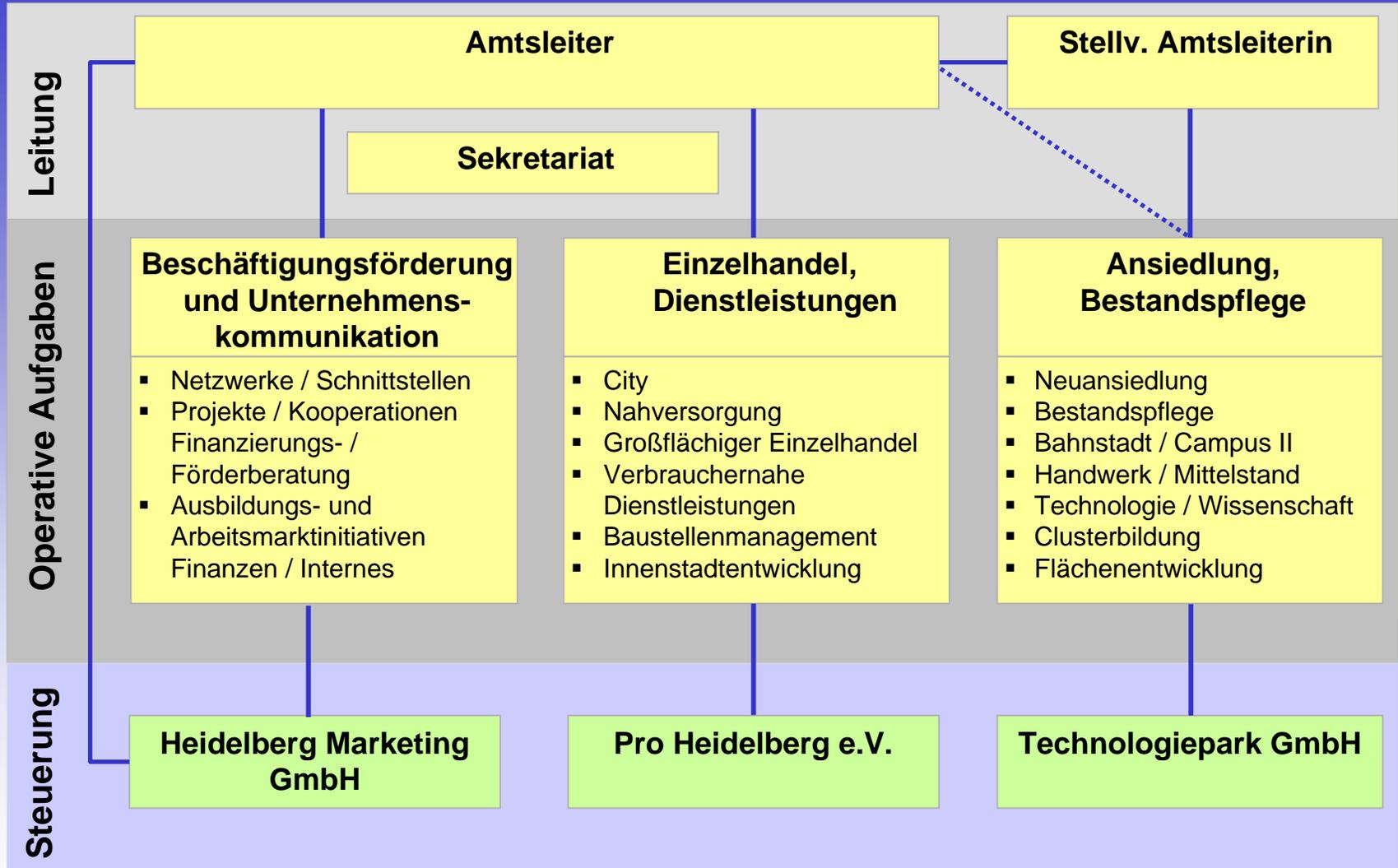


Organigramm



Ziele der Wirtschaftsförderung

- Direkte Ansprache / Kooperation mit der **mittelständischen Wirtschaft**, bedarfsgerechte Angebote der Stadt.
- Stärkung des **Einzelhandelsstandortes Heidelberg**, **Rückeroberung** verlorener Positionierung.
- Ansiedlung **qualitativ hochwertige Firmen** mit möglichst **vielen Arbeitsplätzen**.
- Standortbindung **bestehender mittelständischer Betriebe**.
- Schaffung und Sicherung von **Arbeits- und Ausbildungsplätzen** (auch im geringer qualifizierten Bereich).
- Optimierung der **Wirtschaftsstruktur**.
- Stärkung der lokalen **Handwerkswirtschaft**.
- Bildung und Stärkung von **Netzwerken** und **Kooperationen**.
- **Strategische Gewerbeflächenentwicklung**.



Einzelhandel 2008

- **Innenstadt.**
 - ✓ Umsetzung des Innenstadtforums.
 - ✓ Geschäfte und Eigentümer.
 - ✓ Nebenstraßen.
 - ✓ Immobilienprojekte.
 - ✓ Kümmerer.
- **Nahversorgung.**
 - ✓ Marketing Kirchheim.
 - ✓ Boxberg / Emmertsgrund.
 - ✓ Bergheim / Weststadt.
- **Baustellenmarketing.**
 - ✓ Rohrbach Markt.
 - ✓ Rohrbacher Straße.



Ansiedlung und Bestandspflege 2008

- ✓ Unternehmensbesuche, persönliche Kontakte, hohe Präsenz.
- ✓ Begleitung von 52 Unternehmensansiedlungen/-erweiterungen mit Einfluss auf ca. 2.500 Arbeitsplätze.
- ✓ Strategisches Leitbild zur Hotelsituation Heidelberg 2008 – 2015.
- ✓ Gewerbeimmobilienbörse.
- ✓ EXPO Real 2008.
- ✓ Entwicklung einer Handwerksförderung.
- ✓ Existenzgründungstag 2008.
- ✓ Unternehmenscoaching.



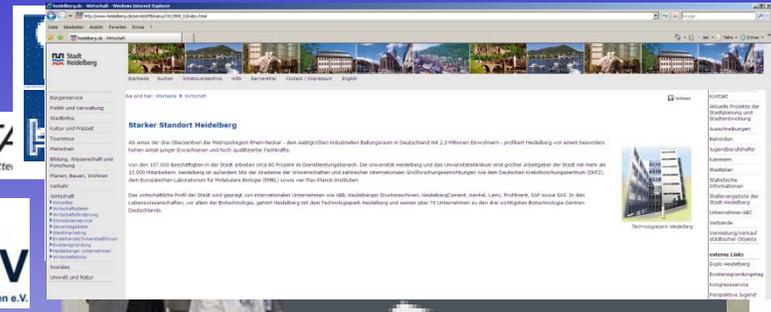
Beschäftigungsförderung 2008

- ✓ Workshop „Kampf um die fähigsten Köpfe“.
- ✓ Erfassung bestehender Angebote für Jugendliche und junge Arbeitnehmer.
- ✓ Ausbildungspreis für die besten Auszubildenden und vorbildliche Betriebe.
- ✓ Kooperation mit Schulen, Hochschulen, Betrieben und Institutionen.
- ✓ Spezialisierung auf wirtschaftsnahe Projekte, Vermeidung von Redundanzen.



Kommunikation und Netzwerke 2008

- ✓ Wirtschaftskonferenzen.
- ✓ Branchenkonferenzen.
- ✓ Information und Hilfe zur Existenzgründung.
- ✓ Fachkommission Wirtschaftsförderung
- ✓ Deutscher Städtetag / AG Wirtschaftsförderung süddt. Großstädte.
- ✓ Regionale Netzwerke, Zusammenarbeit mit der Metropolregion Rhein-Neckar.
- ✓ Vorträge bei Uni, Difu, MRN, SRH, Fraktionen, IHK, KHW, Bürgerinitiativen, Städtetag, Bezirksbeiräten....
- ✓ Innenstadtforum.
- ✓ Internet / Printmedien



Jetzt könnte der Sommer kommen

Auf dem Marktplatz werden derzeit Verankerungen für Sonnenschirme angebracht

RNZ. Das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg hat kürzlich an der Nordseite des Marktplatzes die ersten Bodenhilfen für die neuen Schirme der dortigen Außengastronomie gesetzt. Das Innenstadtforum hatte dies unter anderem vorgeschlagen, um die Altstadt aufzuwerten. Daraufhin entwickelten das Stadtplanungsamt und das Amt für Wirtschaftsförderung eine ganzes Paket, das vom Gemeinderat beschlossen wurde. Bei günstiger Witterung werden in den kommenden Tagen weitere Hilfen auf der Südseite des Marktplatzes im Ro-



Die Temperaturen stimmen noch nicht, trotzdem stellte die „Max Bar“ für unser Bild schon mal einen Schirm raus. Foto: Friederike Hentschel

den verankert. Sie erlauben den Gastronomen im Sommer eine sichere Verankerung der Standard-Sonnenschirme und bieten durch ihre Abstände einen guten Anhaltspunkt für die Aufstellung der Außenbestuhlung. Im Endspurt befinden sich auch die Sanierungsarbeiten am Herculesbrunnen auf dem Marktplatz. Dort werden derzeit noch letzte Sandsteinarbeiten vorgenommen, die elektrifiziert und die Wasserversorgung wieder hergestellt. Sein Bauzaun wird pünktlich zu Beginn des Weihnachtsmarktes am 26. November wieder verschwunden sein.



Ausblick 2009

Ansiedlung / Bestandspflege.

- Konzept Gewerbeflächenentwicklung.
- Bahnstadt: Campus II, Fachmarktzentrum, Bestandsbetriebe.
- Vermarktung Gewerbegebiet „Im Bieth“ (17 Grundstücke; 3,2 ha).
- Hotelprojekte.
- Erhöhtes Beratungsaufkommen durch Rezession.
- Verkehrsverbesserung Rohrbach Süd.
- Mittelstands- und Handwerksfreundliche Vergabe.

Einzelhandel.

- Entwicklung Theaterstraße.
- Qualitätsverbesserungen Innenstadt.
- Nahversorgungskonzept.
- Fachmarktzentrum Bahnstadt.

Beschäftigungsförderung.

- Kampf um die fähigsten Köpfe.
- Beschäftigungseffekte von Dienstleistungen.
- Nachwuchs für das Handwerk.
- Kooperation mit Schulen, Hochschulen, Betrieben und Institutionen.

Kommunikation und Netzwerke.

- Branchenkonferenzen.
- Wirtschaftskonferenzen.
- Kamingespräche.
- Netzwerkpfege.
- Fachtagungen Deutscher und Süddeutscher Wirtschaftsförderer in Heidelberg.
- Netzwerk Bio- und Medizintechnik.
- Vor allem: Hohe persönliche Präsenz der Wirtschaftsförderung.

Fazit

- Wirtschaftsförderung versteht sich als verlässlicher **Dienstleister, Initiator** und **Moderator**.
- Die starke **Unterstützung** aus der Wirtschaft, Politik und Verwaltung ist Ansporn für die Fortsetzung der begonnenen Arbeit.
- **Auf dieser Basis wollen wir....**
 - **Projekte der Wirtschafts- und Stadtentwicklung in den nächsten Jahren voranbringen.**
 - **Lokale und regionale Netzwerke zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes Heidelberg pflegen.**
 - **Ansiedlung und Bestandpflege insbesondere der mittelständischen Wirtschaft voranbringen.**
 - **Beschäftigungsförderung und Kommunikation stärken.**
- **.... Ihnen ein guter und verlässlicher Partner sein.**